

Ressort: Politik

Brinkhaus lehnt SPD-Forderung nach "Spurwechsel" ab

Berlin, 27.09.2018, 13:47 Uhr

GDN - Der neue Vorsitzende der Unionsfraktion im Bundestag, Ralph Brinkhaus (CDU), hat die Forderung der SPD zurückgewiesen, abgelehnten Asylbewerbern den sogenannten "Spurwechsel" aus dem Asyl- ins Einwanderungsrecht zu ermöglichen. "Wir können nicht sagen, wer zu uns kommt, kriegt Asyl oder einen Arbeitsplatz", sagte Brinkhaus dem Nachrichtenmagazin Focus.

Das sei das völlig falsche Signal. "Auch eine Stichtagsregelung, über die manche jetzt diskutieren, führt doch nur dazu, dass wir später über eine weitere Stichtagsregelung diskutieren. Das hat keinen Sinn, wir brauchen da klare Verhältnisse", so Brinkhaus. Die Themen Asyl und Einwanderung müssten klar getrennt werden. "Es geht darum, Einwanderung so zu steuern, dass am Ende auch Menschen zu uns kommen, die wir als Fachkräfte brauchen. Das ist von der Zuwanderung aus humanitären Gründen zu unterscheiden." Wenn man das Asylrecht erhalten wolle, das Menschen in Not Schutz biete, dann könnten diejenigen nicht bleiben, die nicht verfolgt würden. Man werde sich mit der SPD einigen, so der CDU-Politiker. Am Montag wollen sich Union und SPD zu einem Koalitionsgipfel treffen. Dabei könnte das Thema "Spurwechsel" auch eine Rolle spielen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112523/brinkhaus-lehnt-spd-forderung-nach-spurwechsel-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619